

4303

Furzöflüngen

Gustav Nieritz.

Die Pfl egttochter.

Auf dem Annenplaz zu Dresden
Meilensäule, die an ihren vier Ecken durch
gerichteten Stein vor den Beschädigungen der
fahrenden Wagen geschützt wird. Auf dem
Steine saß eines Nachmittags ein bejahrtes
chen, welches ein kleines Kind auf ihrem Schoo-
wahrte. Dasselbe trug ein weißes, gestriches
auf dem Kopfe und ein Kleidchen von buntem
am Leibe, beides von Dürftigkeit zeugend.
einen kleinen, abgekehrten Hand hielt es eine
rinde, an welcher es mit dem Munde sog
Zingerchen waren so dünn, fleischlos und al-
farbe bar, daß sie nur mit einer durchsichtig
überzogenen Knochen ähnelten. Eben so un-
abgemagert war das Gesicht des Kindes, we-
durch so klein erschien, daß man das Letztere
jünger halten mußte, als es wirklich war.
dieses winzige Kindesgesicht besaß ein fast wur-
Augenpaar, welches mit feinen großen, schwar-

